

Mein Verein des Monats

Aktion in Zusammenarbeit von

Vier Pfoten im Rennen um 1000 Euro

Die OTZ-Lokalredaktion Saalfeld-Rudolstadt und die Volksbank Gera, Jena, Rudolstadt suchen den „Verein des Monats“.

Insgesamt sechsmal – seit April und noch bis einschließlich September – werden in dieser Gemeinschaftsaktion, die ehrenamtliches Engagement auf besondere Weise fördern will, jeweils drei Vereine ins Rennen geschickt. Dem Sieger winken 1000 Euro.

In jeder der ersten drei Monatsausgaben eines Monats wird sich eine OTZ-Lokalseite dem Thema widmen und einen Verein aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ausführlich vorstellen. Am letzten Montag folgt ein zusammenfassender Beitrag zu den drei Kandidaten, und dann gibt es die Stimmkarten. Jeder Leser kann dazu beitragen, dass sein Favorit dem Preisgeld ein Stück näher rückt. Der Verein des Monats, welcher die meisten Stimmen erhält, bekommt 1000 Euro, die er nach seinen Wünschen verwenden kann.

Aber auch die Leser können Bares gewinnen. Alle Stimmkarten nehmen an einer monatlichen Verlosung von zehn mal 50 Euro teil. Stimmkarten gibt es in ausgewählten Volksbank-Filialen im Landkreis. In diesem Monat machte der Förderverein Rollstedter aus Rudolstadt den Anfang. Es folgen nun heute der Saalfelder Verein Vier Pfoten und die Woche darauf die FunSport-Frauengruppe aus Melnbach-Glasbach. Weitere Bewerbungen für August und September sind noch möglich.

Kurzvorstellung mit Angabe der Mitgliederzahl bitte per E-Mail an saalfeld@otz.de

Große Party zum zehnten Geburtstag

Saalfeld. Im Juni 2005 hatten sieben Hundefreunde der Rettungshundestaffel des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) die Idee, einen Hundeverein zu gründen, um Anfragen von Hundebesitzern für eine gesunde und vertrauensvolle Hundeerziehung beantworten zu können. Sie wollten weg von der herkömmlichen Hundeerziehung, geprägt von menschlicher Dominanz, von der Überlegenheit des Menschen über das Tier. Die Protagonisten des Vereins möchten dem interessierten Hundehalter eine Möglichkeit der Kommunikation und des Verstehens geben und die Basis für ein vertrauensvolles Zusammenleben aufzeigen. Im Juli 2015 feierte der Verein sein zehnjähriges Bestehen mit einem großen Vereinsfest. „Wir können auch alle ganz schön feiern“, versichert die Vereinsvorsitzende Pia Lieske.

Der Saalfelder Verein Vier Pfoten hilft Hundebesitzern, ein richtiges Verständnis vom Wesen der Hunde zu erlernen. Das Vereinsmotto: „Lerne von und mit dem Hund“

Von Guido Berg

Saalfeld. Selbst ein deutscher Schäferhund spricht kein deutsch. Pia Lieske vom Saalfelder Verein Vier Pfoten hat einen Hund zur Demonstration beigebracht, auf das Wort Nein ein Spielzeug zu holen. „Der Hund versteht den Sinn unserer Worte nicht“, versichert die Vereinsvorsitzende. Es habe daher keinen Sinn, auf den Hund einzureden; das Tier dürfe nicht wie ein Mensch behandelt werden. Nur mit Ruhe und viel Wissen über das Wesen des Hundes könne dem Tier ein bestimmtes Verhalten beigebracht werden – durch die richtige Gestik und vor allem durch Lob. Ein Hund lerne durch Erfolg.

Hunde lernen durch Lob und Erfolg

Dirk Schmidt, Vize-Vorsitzende, stimmt ihr bei. „Das Problem“, sagt er, finde sich oft „am anderen Ende der Leine“. Der Verein habe es sich zur Aufgabe gestellt, Hundebesitzern den richtigen Umgang mit Hunden nahezubringen. „Der Hundebesitzer muss hundgerecht agieren“, sagt Schmidt. „Wir kümmern uns darum, wenn der Halter meint, der Hund habe ein

Problem“, ergänzt Pia Lieske.

An diesem sonnigen Tag übt eine Gruppe junger Frauen den richtigen Umgang mit ihren Hunden. 13 Gruppen mit jeweils anderen Themen treffen sich regelmäßig auf dem Vereinsgelände hinter dem Saalfelder Bahnhof. Das Gelände konnte der Bahn abgekauft werden; erst vor knapp drei Wochen wurde der Kaufvertrag unterschrieben. Juliane Altner ist mit ihrer 14-jährigen Hündin Amy da. Das Alter des Tieres lässt sich mit dem einer 90-jährigen Dame vergleichen, meint sie. Sie muss Amy ein wenig motivieren, über ein Hindernis zu springen. Doch als sie es endlich tut, sieht das noch ganz sportlich aus. „Man kann sie überzeugen“, sagt Juliane Altner froh. Sie nutzt die Angebote des Vereins, um Abwechslung in den Hundealltag zu bringen.

„Der Hund als dummer Hofbewacher wird nicht mehr gebraucht“, erklärt Dirk Schmidt. Hunde seien in unserer Zeit „Familienmitglied, Partnerersatz und Sportbegleiter“. Eine Aufgabe der Hunde an diesem Tag ist das Aufspüren von Gegenständen. „Nasensuche“ heißt das im Verein. Die zweijährige Schäferhündin Dana von Vanessa Krahrmer aus Saalfeld tut sich ein wenig schwer, das Gesuchte zu erschnüffeln. Das Tier stöbert zwar fleißig umher – nur immer an den falschen Stellen des großzügigen, mit schönem Rasen bewachsenen Geländes. Vanessa Krahrmer lacht. „Es könnte schon ein wenig besser werden mit ihm“, kommentiert sie die Suchleistung ihres Hundes. „Er wird sicher kein Spürhund“, meint sie und macht dabei nicht den Eindruck, als mache ihr das etwas aus. Gelassenheit scheint

kein schlechter Ratgeber im Umgang mit Hunden. Das Wichtigste ist sicher, dass man sie mag. Stefanie Kunkies, Besitzerin einer wunderschönen weißhaarigen Schäferhündin namens Athena wird gefragt, ob sie eher eine Hundeliebhaberin, denn

eine Katzenliebhaberin sei. „Ich habe auch Katzen“, antwortet sie. „Ich liebe alle Tiere.“

Die Aufgabe, der sich Pia Lieske und Dirk Schmidt stellen, kostet viel Zeit: „Sonabend sind wir von 9 bis 18 Uhr auf dem Platz“, sagt Schmidt: „Man

könnte denken, wir hätten keine Familie.“ Dabei gehört der Hund ja zur Familie. Pia Lieske sagt von ihrem Vierpföter, er erkenne genau, wie es um sie bestellt ist: „Wenn ich nach Hause komme und die Tasche abstelle, weiß er schon, wie es mir geht.“



Das Vorstandsteam des Saalfelder Vereins Vier Pfoten: Dirk Schmidt, Pia Lieske und Anika Melle (von links).

Fotos: Guido Berg

Probleme am anderen Ende der Leine



„Er wird sicher kein Spürhund.“ Vanessa Krahrmer lässt Schäferhündin Dana auf dem Hundeplatz des Saalfelder Vereins Vier Pfoten ein Spielzeug apportieren.

Dazu brauchen Vier Pfoten Geld

Saalfeld. Sollte der Saalfelder Verein Vier Pfoten die 1000 Euro der Aktion „Verein des Monats“ gewinnen, dann bräuchten das den Vereinsmitgliedern im wahrsten Sinn des Wortes Licht ins Dunkle. Vereinsdomizil auf dem Areal des Vereins unweit des Saalfelder Bahnhofes ist eine alter Bauwagen. Das Areal für die Zwecke des Vereins sehr geeignet. Nur: In dem Bauwagen brennt kein Licht, weil es keinen Anschluss an das Elektrizitätsnetz gibt.

Die 1000 Euro bräuchten Licht ins Dunkle

Die Vereinsvorsitzenden Pia Lieske und Dirk Schmidt haben schon einmal Erkundigungen eingezogen, wie viel die Verlegung eines Elektrokabels durch die Stadtwerke kosten würde. Das Ergebnis: Zu viel, um von den Mitgliedern des Vereins finanziert zu werden. „Wir haben da kein Sympathie-Bonus, nur weil wir Hunde trainieren.“ Die 1000 Euro bräuchten Bewegung in die Sache. Der Verein könnte einiges an Arbeiten sogar in Eigenleistung erbringen, da die 87 Vereinsmitglieder in zum Teil ganz unterschiedlichen Berufen arbeiten. Und: „Einen Elektriker haben wir im Verein“, sagt Vereinschefin Pia Lieske. gb



Impressum

OSTTHÜRINGER Zeitung
 OSTTHÜRINGER Nachrichten
 Bahnhofstraße 18, 07545 Gera
 E-Mail: redaktion@otz.de
Chefredakteur: Jörg Riebartsch
Stellvertreter: Wolfgang Schütze
Zentralredaktion
Desk: Sebastian Helbing, Sylvia Clemens (stv.)
CvD: Doris Mielsch, Norbert Block (stv.)
Sport: Marco Alles, Holger Zaumsegel (stv.)
Online: Sebastian Holzapfel, R. Mailbeck (stv.)
Zentralredaktion Berlin: Jörg Quoss (Ltg.)
Entwicklungsredaktion: Mirko Krüger
Regionalredaktion:
Leitung: Lutz Prager
Lokalredaktion Rudolstadt:
 Markt 3, 07407 Rudolstadt
 Leitung: Thomas Spanier
Verlag:
 OTZ OSTTHÜRINGER Zeitung Verlag
 GmbH Co. KG, Bahnhofstraße 18, 07545 Gera
Verlagsleiter: Andreas Hohmann
Geschäftsführung:
 Michael Tallai, Klaus Lange, Heinrich Meyer
Vertrieb und Anzeigen:
 Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH
 Gottstetter Landstraße 6, 99092 Erfurt
 Geschäftsführer: Michael Tallai (Sprecher), Klaus Lange.
 Verantwortlich für Anzeigen: Maik Schmidt

Anzeigenpreisliste Nr. 28 (gültig ab 1. 1. 2016)
 Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Erfurt. Anzeigen und Beilagen politischen Aussage-Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr.

Bezugspreis monatlich 30,90 € incl. 7% Mehrwertsteuer. Preisnachlass bei Abbuchung vierteljährlich 2%, halbjährlich 5% und jährlich 7%. Abbestellungen sind zum Quartalsende möglich und 6 Wochen vorab schriftlich an Mediengruppe Thüringen GmbH, Leserservice, Gottstetter Landstraße 6, 99092 Erfurt zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr veröffentlicht.

Druck: Druckzentrum Erfurt GmbH
 Gottstetter Landstraße 6, 99092 Erfurt;
 Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG
 Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz.
 Zur Herstellung der OSTTHÜRINGER Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.

► Redaktion dieser Seiten:
 Petra Lowe

Saalfelder Volksfest: Rote Fische rasen durch die Saale



Volksfest in Saalfeld: Die roten Fische werden von Kameraden der Feuerwehr wieder aus dem Wasser geholt.
 Foto: Dominique Lattich

Die 13. Saalfelder Fischrallye zog zahlreiche Schaulustige an die Ufer der Saale. 678 Menschen hofften dabei auf einen kleinen oder großen Preis. All das galt gleichzeitig als ein Programmteil des Saalfelder Volksfestes.

Von Dominique Lattich

Saalfeld. 64 Gewinne galt es abzustauben bei der 13. Saalfelder Fischrallye. Den Startschuss gaben die Böllerschützen des Beulwitzer Schützenvereins. 678 kleine, rote Kunststoff-Fische (und eine violette Quetsche-Ente) trieben durch die Saale, nachdem sie von der Saalebrücke aus herabgelassen wurden. Dass der Wasserstand hoch und die Strömung gut sei, habe laut Hanjörg Bock vom Saalfelder Festring-Verein zur Folge, dass die Fische eng aneinander gedrängt weiter-

getrieben werden und sich nicht wie im Vorjahr in die Breite fächern. Dann aber hieß es, schnell in Richtung Festplatz Am Weidig aufgebrochen. Gleich in der Nähe halfen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Saalfeld, die Fische wieder herauszuholen und in nummerierte Beutel zu stecken – in der Reihenfolge in der sie ankamen.

Tolle gewinnfinanzierte und gesponserte Preise

Der Hauptpreis der 64 Gewinne war ein Flachbildfernseher. „Diese Preise finanzieren wir durch die Gewinne des vergangenen Jahres“, erklärte Hanjörg Bock. Weitere Preise, wie von der Saalfelder Brauerei, wurden gesponsert. Der Festring ist es auch, der den Biergarten der

Brauerei betreibt. Veranstaltet wird das Volksfest selbst vom Schaustellerfachverband Thüringen mit Sitz in Arnstadt in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Verband reisender Schausteller in Erfurt. Neben zahlreichen Ständen, die das leibliche Wohl absichern, wartet auf die Besucher des Volksfestes ein Geisterhaus sowie ein Durchlaufgeschäft, das vor allem an heißen Tagen eine gute Erfrischung bietet. Damit Kinder ebenso wie Erwachsene ihren Spaß auf Fahrgeschäften finden, sind auch Autoscooter und der beliebte Break Dance vertreten. Noch bis zum 18. Juli täglich ab 15 Uhr stehen die Geschäfte für Besucher offen. Am Mittwoch ab 14 Uhr ist Familientag mit reduzierten Preisen. Am Sonnabend wird ein Höhenfeuerwerk für leuchtende Augen sorgen.